



RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Inserate: 044 863 40 50, verkauf@ruemlanger.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

CUSTOM HANDWERK SERVICES
Arnold's
GIB PFUSCH KEINE CHANCE:
GLATTALSTRASSE 525 • RÜMLANG

TAXI
Unterland
TAXI Oberglatt
076 572 34 64
www.unterlandtaxi.ch

Die Magie einer gemeinsamen musikalischen Reise zum Jubiläum

«Celebrate» heisst es ab dem 19. Januar, wenn die Gospel Singers Rümlang ihr 30-jähriges Bestehen mit vier Konzerten feiern - mit Band und Gastsänger Micha Dettwyler.

MARTINA KLEINSORG

RÜMLANG. Montag kurz vor 19.30 Uhr herrscht fröhliches Getümmel im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses - gleich beginnt die wöchentliche zweistündige Probe der Gospel Singers Rümlang. Nur wenige der rund 50 Mitglieder fehlen an diesem Abend vor Jahresende, drei Musiker am Piano, Schlagzeug und E-Bass ergänzen den Chor. Ebenso dabei ist Gastsänger Micha Dettwyler. Es ist die erste gemeinsame Probe für vier Jubiläumskonzerte: Unter dem Motto «Celebrate» feiern die Gospel Singers Rümlang ihr 30-jähriges Bestehen - ein musikalisches Ereignis unter Leitung der Dirigentinnen Christine und Madleina Pellegrini.

Gleich selber vorgeschlagen

Warm und kraftvoll setzt Micha Dettwyler als Solist seine Stimme ein. «Wow»-Rufe begleiten den Applaus der Sänger und Sängerinnen nach «In your Arms», dem ersten gemeinsamen Song. Einem grösseren Publikum bekannt geworden ist der 51-jährige Multi-Instrumentalist durch nunmehr fünf Staffeln der Sendung «Sing meinen Song Schweiz», als Background-Sänger bei seinem sechs Jahre jüngeren Bruder Jan Seven Dettwyler bis hin zu «Art on Ice» oder als Mitglied der Gesangsgruppe «The Voices». Dass er zudem seit 25 Jahren Schlagzeuglehrer an der Musikschule seines Heimatortes Wohlen (AG) ist, führte zu seinem Engagement beim Rümlanger Chor. «Die Schulsekretärin ist Mutter einer Chorsängerin und



Feiern 30 Jahre Erfolgsgeschichte: Die Rümlang Gospel Singers mit Gastsänger Micha Dettwyler, Dirigentin Madleina Pellegrini und Band (vordere Reihe von links). Bilder: Martina Kleinsorg

erzählte, dass zum Jubiläum ein Gastsänger gesucht werde. Da habe ich mich doch gleich selbst vorgeschlagen», gibt Dettwyler lachend zu. Chorsingen sei seine Leidenschaft und da er selbst im kirchlichen Umfeld tätig sei, liege ihm Gospel sehr nahe: «Die Texte sind Teil meines Lebens.» Tatsächlich gebe es auch

einen persönlichen Bezug zum Rümlanger Chor - der Bruder seines Schwiegervaters war während zehn Jahre Mitglied und sei nun als Ehrengast geladen: «Er freut sich schon sehr.» Songs aus drei Jahrzehnten - aus einem 250 Lieder umfassenden Repertoire - und einige neue Lieder umfasst das Jubiläums-

programm. Jene, die Micha Dettwyler begleiten wird, bekam er vorab als Tonaufnahme und in Notenform. «Wie ich sie als Solist interpretiere, ist mir überlassen». Durch den Probeabend führt Madleina Pellegrini. Seit Mai des Jahres teilt sie sich die Chorleitung im wöchentlichen Wechsel mit ihrer Mutter Christine, die aufgrund vielfältiger Engagements kürzertreten musste. «Es ist toll, dass ich gleich so ein schönes Projekt gestalten und mit Profis zusammenarbeiten kann», sagt die 21-jährige Vollblutmusikerin, die auch als Solosängerin und Pianistin unterwegs ist und derzeit eine Ausbildung zur Organistin absolviert.

Von der ersten gemeinsamen Probe mit Micha Dettwyler zeigt sie sich angetan: «Er bringt seine tolle Persönlichkeit mit ein und unterstützt den Chor, auch wenn beide nicht das Gleiche singen. Das ist unheimlich wert.» Jedes der Stücke, in dem Dettwyler mitsinge, werde zum Highlight, meint die Dirigentin. «Songs wie «The Lord's Prayer»

oder «Amen» klingen nun viel farbiger», bestätigt Cordula Sohm, die bereits zwei Jahrzehnte aktiv im Chor und seit fünf Jahren dessen Präsidentin ist. Fast habe sie im Überschwang des Zuhörens ihren Einsatz verpasst, räumt die Altistin schmunzelnd ein. «Der Chor kann sicher noch einmal Gas geben, wenn er sich an mich gewöhnt hat», ist Dettwyler überzeugt.

Neben der gemeinsamen Darbietung wird der Aargauer zwei Songs aus dem eigenen Repertoire vortragen. Seine Solostücke sollten in den Kontext des Konzertes passen, erklärt Pellegrini die einzige Vorgabe. «Ansonsten ist es sein Moment, den er gemeinsam mit der Band gestalten kann.» Es werde auch etwas Gospelartiges sein, verspricht Dettwyler, «jedoch einmal etwas auf Deutsch». Wenn man jedes Wort verstehe, treffe die Botschaft den Zuhörer noch einmal anders: «Ich bin gespannt, wie es ankommt.» Cordula Sohm ist zuversichtlich: «Wenn Micha es singt, wird es sicher toll.» Die zweite Hälfte der gemeinsamen Songs wird unter der Leitung von Christine Pellegrini im Januar geprobt, gefolgt von Haupt- und Generalprobe. Überzeugt von der Qualität der Band und dem Engagement der erfahrenen Hobby-Sänger und -Sängerinnen, sieht Micha Dettwyler den Konzerten freudig entgegen: «Ich denke, die eigentliche Magie wird passieren, wenn wir über vier Auftritte auf eine gemeinsame Reise gehen.» Geplant seien zunächst drei Konzerte in Büllach, Zürich und das Finale in Rümlang gewesen. Nun kommt als Ort der Premiere Dettwylers Heimatort Wohlen hinzu.

Jubiläums-Konzert «Celebrate», Rümlang, Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr, in der kath. Kirche. Termine und Tickets: gospelsingers-ruemlang.ch.



Gastsänger Micha Dettwyler.

INHALT

Sport

Der SV Rümlang steuert auf Aufstiegskurs in die 2. Liga.

SEITE 3

Feuerwehr

In Rümlang erfolgte der Wechsel des Feuerwehr-Kommandanten.

SEITE 3

RÜMICORN



Du bist im Stress, weil das Mikro schon wieder nicht läuft und dann taucht auch noch die Journalistin auf. In der Rede rutsch dir der Versprecher des Jahres über die Lippen - und wer grinst mit dem Publikum um die Wette? Die von der Presse. Ja, wir sind manchmal auch da, wo's unangenehm ist. Eine Dorfzeitung zu haben, heisst aber doch vor allem: Die Bevölkerung darf hinschauen. Sie steht auch selbst im Mittelpunkt. Sie weiss, was läuft. Das schafft Verständnis und Vertrauen. Lokaljournalismus bringt uns zusammen. Nicht, weil wir Einhörner jagen - sondern weil wir darüber berichten, was sie erleben. Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr!
Euer Rümicorn

Anzeige

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rausverkauf!

Ab dem 3. Januar bis zum 11. Januar 2025

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von vielen attraktiven Angeboten.

Landi
FURT- UND LIMMATTAL
Genossenschaft

LANDI Regensdorf
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Tel. 058 476 55 55

landifurt-limmattal.ch

AGENDA

FREITAG, 3. JANUAR

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

SAMSTAG, 4. JANUAR

Sternwarte, 18 bis ca. 20 Uhr, Beobachtung der Saturn-Bedeckung. Durchführung/entscheid: Unter Tel. 044 817 06 83 kann ab 17 Uhr in Erfahrung gebracht werden, ob der Anlass durchgeführt wird.

SONNTAG, 5. JANUAR

Sternwarte, öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr. Der Telefonbeantworter gibt eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird: 044 817 06 83.

MONTAG, 6. JANUAR

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Begegnungszentrum 90i mit Kaffee, Tee, kleine Snacks. Ohne Konsumationspflicht.

Purzelbaumvormittag, 10 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i, offener Spiel- und Bewegungstreff für Eltern mit ihren Kindern von 2-4 Jahren. In der Regel ist der Treff nicht angeleitet. Es finden aber Vormittage mit Bewegungsinputs statt. Ohne Anmeldung. Kontakt: 90i@ruemlang.ch

DIENSTAG, 7. JANUAR

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). gabi.reiss@bluewin.ch.

MITTWOCH, 8. JANUAR

MIR Sport, offene Turnhalle, 14 bis 16

Uhr, Turnhalle Worbiger Alt, für alle Kinder bis zur 4. Klasse mit erwachsener Begleitperson (Aufsichtspflicht), kostenlos, ohne Anmeldung.

Gemeinsam singen für Kinder, 13.30 bis 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sind im Chinderchor herzlich willkommen. Einstieg jederzeit möglich. Leitung: Geun-yong.park@refkircheruemlang.ch

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i, Kontakte knüpfen bei Kaffee, Tee, verschiedene Snacks. Ohne Konsumationspflicht.

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen, Plaudern und zum Austauschen, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Sternwarte, öffentliche Führung, 19.30 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vorher Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird.

DONNERSTAG, 9. JANUAR

Internationale Tänze, Getanzt wird in Reihen, Linien oder im Kreis zu Musik aus aller Welt. 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz. Infos: Susanne Räch (Telefon 044 817 02 93)

gemeinde@ruemlang.ch oder 044 817 75 51.

«Back on Track» Jugendcoaching, 8.30 bis 13 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Coaching für junge Leute von 12 bis 22 Jahren und deren Umfeld. Kontakt: Roger Neeracher, Telefon 078 216 62 32, E-Mail: roger.neeracher@sdbd.ch

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). Kontakt: Gabi Reiss: gabi.reiss@bluewin.ch.

Jugendtreff, 15.30 bis 20 Uhr, Begegnungszentrum 90i, ohne Anmeldung, (für spezifisches Angebot www.plattformglattal.ch/jugendarbeit-ruemlang). Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

FREITAG, 10. JANUAR

Buchstart Reim und Spiel, 9.30 bis 10 Uhr, Gemeindebibliothek Rümlang. Reime und Fingerspiele für Eltern und Kinder von 9 bis 36 Monaten. Keine Anmeldung erforderlich.

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

SAMSTAG, 11. JANUAR

Konzert «Echoes of Nostalgia», 20 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr, Gemeindsaal Rümlang. Danny Concannon singt Pop-Hits vergangener Jahrzehnte und eigene Songs.

MONTAG, 13. JANUAR

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten, 7.30 bis 9 Uhr. Anliegen, Kritik, Ideen? Gemeindepräsident Peter Meier-Neves steht für ein Gespräch zur Verfügung. Anmeldungen an

gemeinde@ruemlang.ch oder 044 817 75 51.

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Begegnungszentrum 90i mit Kaffee, Tee, kleine Snacks, wie Gipfeli und Brownies. Ohne Konsumationspflicht.

Purzelbaumvormittag, 10 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i, offener Spiel- und Bewegungstreff für Eltern mit ihren Kindern von 2-4 Jahren. In der Regel ist der Treff nicht angeleitet. Es finden aber Vormittage mit Bewegungsinputs statt. Ohne Anmeldung. Kontakt: 90i@ruemlang.ch

DIENSTAG, 14. JANUAR

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). gabi.reiss@bluewin.ch.

MITTWOCH, 15. JANUAR

Kafi 90i, 9.30 bis 11.30 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i, Kontakte knüpfen bei Kaffee, Tee, verschiedene Snacks. Ohne Konsumationspflicht.

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen, Plaudern und zum Austauschen, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Sternwarte, öffentliche Führung, 19.30 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vorher Auskunft über Durchführung.

DONNERSTAG, 16. JANUAR

Internationale Tänze, Getanzt wird in Reihen, Linien oder im Kreis zu Musik aus aller Welt. 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz. Infos: Susanne Räch (Telefon 044 817 02 93)

«Back on Track» Jugendcoaching, 8.30 bis 13 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Coaching für junge Leute von 12 bis 22 Jahren und deren Umfeld. Kontakt: Roger Neeracher, Telefon 078 216 62 32, E-Mail: roger.neeracher@sdbd.ch

Spielgruppe mit Sprachbildung, 8.45 bis 11 Uhr / 13.30 bis 15.45 Uhr, Begegnungszentrum 90i, spielen, singen, basteln, malen und vieles mehr. Kinder werden in der deutschen Sprache gefördert (mit Anmeldung). Kontakt: Gabi Reiss: gabi.reiss@bluewin.ch.

Jugendtreff, 15.30 bis 20 Uhr, Begegnungszentrum 90i, ohne Anmeldung, (für spezifisches Angebot www.plattformglattal.ch/jugendarbeit-ruemlang). Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

FREITAG, 17. JANUAR

Kreativ-Atelier, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i, für alle offen, bis 6 Jahre mit Begleitung einer Erwachsenen Person. Anmeldung erforderlich: www.mir-ruemlang.ch, ein Unkostenbeitrag wird erhoben.

Primarstufentreff, 15 bis 18 Uhr Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 18.30 bis 23 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Gemeinsam singen im Chinderchor

RÜMLANG. Alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter, welche gerne gemeinsam singen, sind im Chinderchor herzlich willkommen. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Geun-yong Park wird am Mittwochnachmittag während einer Stunde fröhlich zusammen musiziert. Die erste Probe findet statt am Mittwoch, 8. Januar von 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Der Chinderchor präsentiert das einstudierte Programm einmal im Gottesdienst und an einem anderen Anlass. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind keine nötig, nur Freude am gemeinsamen Singen mitbringen. Kontakt: Geun-Yong Park, geun-yong.park@refkircheruemlang.ch. Weitere Informationen unter www.refkircheruemlang.ch. (e)

Neues MIR-Angebot «Offene Turnhalle»

RÜMLANG. Am Mittwoch, 8. Januar, von 14 bis 16 Uhr, öffnet der Verein MIR die Turnhalle Worbiger alt und baut einen abwechslungsreichen Bewegungsparcours auf. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zur 4. Klasse mit einer erwachsenen Begleitperson, ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig. Die Aufsichtspflicht liegt jederzeit bei der erwachsenen Begleitperson. Der Verein MIR ist für den Aufbau und Abbau der Geräte verantwortlich, begleitet das Angebot und bietet vor der Halle Getränke und kleine Snacks an. Verhaltensregeln unter: mir-ruemlang.ch. (e)

Buchstart Reim und Spiel

RÜMLANG. Am 10. Januar, 9.30 bis 10 Uhr heisst es wieder: Buchstart – Reim und Spiel. Reime und Fingerspiele sind das Tor zur Sprache. An diesem Anlass, der in der Bibliothek Rümlang stattfindet, tauchen Mütter oder Väter gemeinsam mit ihrem Kind in die Welt der Verse und Fingerspiele ein. Für Eltern und Kinder von 9 bis 36 Monaten. Für diesen Anlass ist keine Anmeldung erforderlich. (e)

Kreativ-Atelier «Schneemänner» im 90i

RÜMLANG. Am Freitag, 17. Januar, 14 bis 16 Uhr, findet das MIR-Kreativ-Atelier im Begegnungszentrum 90i statt. Diesmal werden Schneemänner und Schneefrauen gebastelt. Das Material, Getränke und ein kleiner Zvieri stehen bereit. Das Atelier ist offen für alle. Kinder bis 6 Jahre müssen in Begleitung einer erwachsenen Person erscheinen. Online-Anmeldung auf: mir-ruemlang.ch. (e)

Sternendorf Abschlussevent

RÜMLANG. Am Samstag, 18. Januar, findet von 11 bis 16 Uhr in der Huebenhütte der Sternendorf Abschlussevent statt. Der Verein MIR heisst alle herzlich willkommen, den Abschluss des Projektes Sternendorf im Wald bei gemütlichem Beisammensein, guter Musik mit heissen Getränken, Schlangenhaut und Würsten vom Feuer zu feiern. Mehr unter: mir-ruemlang.ch. (e)

Geschichtenstunde mit dem kleinen Leselöwen

RÜMLANG. Am 31. Januar, 9.30 bis ca. 10 Uhr, geht's in der Bibliothek Rümlang auf zur Geschichtenstunde. Die Bibliothek ist ein wahrer Schatz. Gemeinsam gehörte Geschichten machen am meisten Spass und der kleine Leselöwe freut sich schon darauf, seine Bücher mit den Kindern zu teilen. Für Eltern und Kinder von 3 bis 5 Jahren. Für diesen Anlass ist keine Anmeldung erforderlich. (e)

Turnerchränzli 2025: Mit «Momentous» in fremde Dimensionen reisen

RÜMLANG. Wie wärs mit einer witzigen Reise in alte Zeiten und fremde Dimensionen? Dann steigt mit dem Turnverein in die Zeitmaschine. Am Samstag, 25. Januar und 1. Februar lädt der Turnverein Rümlang im Gemeindsaal zum Chränzli 2025 unter dem Motto «Momentous» ein. Das Publikum erwartet eine Turnerunterhaltung der besonderen Art für die ganze Familie: Akrobatische Darbietungen der Turnerinnen und Turner von gross bis klein, eine spannende Story mit irrwitzigen Sketches sowie einer feinen Küche passend zum Motto. Nach den Abendvorführungen klingt der Abend in der Bar aus. Um der hohen Nachfrage für das Turnerchränzli gerecht zu werden, gibt es neu vier Vorstellungen. Dies bedeutet es wird eine zweite Nachmittagsvorstellung geben. Die Eintrittskarten für alle Vorstellungen können ab dem 10. Januar um 13 Uhr via Homepage tvruemlang.ch online reserviert wer-

den. Neu werden die Tickets für die Nachmittagsvorstellung auch online verkauft. Die Zeitmaschine ist startklar: anschnallen und Momente voller Spass und Spannung beim Besuch des Chränzli 2025 des Turnvereins Rümlang geniessen. Der Turnverein freut sich. Die Nachmittagsvorstellungen finden statt an den Samstagen, 25. Januar und 1. Februar, 13.30 Uhr (Türöffnung um 12.30 Uhr). Die Abendvorstellungen sind an den Samstagen, 25. Januar und 1. Februar, 20 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr). Frühe Besucher der Abendveranstaltung erwartet zwischen 18.30 und 19 Uhr ein Welcome-Drink. (e)



Das Buch lesen und in der Bibliothek darüber reden

RÜMLANG. Das zweite Gespräch über Bücher mit Thomas Dütsch, in der Bibliothek Rümlang, findet am 22. Januar statt. Wer teilnehmen möchte, hätte jetzt noch ein paar Tage Zeit, um das Buch zu lesen. Für alle, die sich gerne in geselliger Runde über Gelesenes austauschen, findet in der Bibliothek Rümlang ein dreiteiliger Bücher-Zyklus statt. Das Thema der Bücher, die besprochen werden lautet diesmal: «Frauen – mitten im Leben.» Die drei Abende finden unabhängig voneinander statt. Man kann also auch nur einmal teilnehmen. Zum nächsten Gespräch unter der Leitung des Germanisten Thomas Dütsch lädt die Bibliothek Rümlang am Mittwoch, 22. Januar, um 19.30 Uhr ein. Besprochen wird das Buch «Wünsche» von Judith Kuckart (*1959): Vera Conrad geht an ihrem 46. Geburtstag schwimmen und findet im Hallen-

bad den Ausweis einer anderen Frau. Statt mit ihrem Mann und ihrem Sohn zu feiern, reist sie, getrieben von der Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, unter falscher Identität nach London. So beginnt der Roman von Judith Kuckart, es geht um den Versuch aus den familiären und sozialen Verstrickungen einer norddeutschen Provinzstadt herauszukommen. Dass Karatsch, der Ehemann von Vera, früher ihr Pflegevater war, macht die Sache nicht einfacher. Kuckart gelingt es als souveräne Erzählerin die Grundstimmung der Protagonisten, die von Selbstbeschränkung und Melancholie geprägt ist, überzeugend einzufangen – Überraschungen inklusive. Das Buch kann in der Bibliothek erworben werden. (red)

Judith Kuckart, Wünsche. Roman. btb Taschenbuch, ISBN: 978-3-442-74740-5.

Der SV Rümlang steuert auf Aufstiegskurs

Der SV Rümlang steuert auf Aufstiegskurs in die 2. Liga. Das Team von Trainer Getoar Sallauka (36) führt die Tabelle der Zürcher 3.-Liga-Gruppe 4 zur Winterpause mit vier Punkten Vorsprung auf Kloten an.

RICHARD STOFFEL

RÜMLANG. Der Aufstieg ist wie in den Vorjahren kein Muss-Ziel, aber eine Motivations-Vorgabe, die sich das Team und der Verein angesichts der erkämpften Ausgangslage selbst setzt. 2017 war man letztmals in die 2. Liga aufgestiegen, wurde dann aber ein Jahr später bereits wieder relegiert.

Nach den elf Vorrundenspielen totalisiert Rümlang 27 Punkte. Trainer Sallauka sagt: «Die Mannschaft profitiert nun davon, dass sie in den letzten Jahren grossmehrheitlich zusammen geblieben ist und dadurch kompakt auftritt. Das Team funktioniert. Es ist eingespielt. Wir wissen, wie wir spielen müssen.»

Der SV Rümlang steht vorab defensiv sehr gut. Mit nur sechs Gegentoren liess man in den elf Vorrundenspielen dreimal weniger Treffer zu als das zweitstärkste Team in der Defensive, das fünftklassierte Glattfelden. Und im Abschluss war nur Verfolger Kloten (37 Treffer) in der Hinrunde erfolgreicher als Rümlang (30 Tore).

Bei Glattfelden verlor man das Startspiel (0:1). Danach folgten sieben Siege in Serie, ehe die zweite Vorrunden-Niederlage des Leaders gegen den Tabellenletzten SC Veltheim 2 folgte (2:3). Trainer Sallauka, der als Aktiver eine Vergangenheit als GC-Junior aufweist und in Dänemark bei Vejle kurzzeitig auch als Profispieler engagiert war, gibt unumwunden zu: «Wir waren da ein we-



Team-Manager Kurt Vogel und Trainer Getoar Sallauka (rechts). Bild: Richard Stoffel

nig nachlässig und dachten, dass es von selbst ginge. Ich machte auch personell einige Änderungen und bewilligte einem wichtigen Stürmer einen Urlaub.»

Dieser wichtige Stürmer ist Serge Aboue, der im Verlaufe der Vorrunde vom Stadtzürcher Zweitligisten Zürich City SC zu Rümlang gestossen war. Er er-

zielte in seinen ersten sieben Spielen für Rümlang elf Tore. Aboue ist der Ersatz für den vergleichbar treffsicheren Roberto Stoykov. Der Goalgetter aus Nordmazedonien mit bulgarischen Wurzeln hat sich von seinem Kreuzbandriss zu Beginn der letzten Saison noch nicht erholt. Stoykov muss sich wegen Komplikationen ein zweites Mal

operieren lassen und wird wohl frühestens auf Beginn der nächsten Saison wieder zur Verfügung stehen. Fast zwei Jahre wird er dann wegen der Knieverletzung verpasst haben.

«Als Erster will man auch aufsteigen»

Rümlangs Kader umfasste zum Ende der Hinrunde 23 Spieler. Es soll noch

ein bis zwei Akteure ergänzt werden, da man auf allen Positionen doppelt besetzt sein will. «Neue müssen aber einfach zu uns passen», sagt Getoar Sallauka. Team-Manager Kurt Vogel betont, dass sich sieben Eigengewächse im Kader des Fanionteams befinden. «Und diesen Anteil wollen wir langfristig sukzessive erhöhen. Wir haben aktuell den einen oder anderen A-Junior, den wir im Visier für den Übertritt ins Fanionteam haben.»

Langfristig sei es das Ziel, dass das Fanionteam eines Tages selbsttragend mit Rümlangern bestückt ist. Dies bleibe die Vision, auch wenn man da nichts erzwingen könne. Der Übertritt von den A-Junioren zu den Aktiven folgt bei Rümlang zumeist über den Zwischenschritt der zweiten Mannschaft, die in der 4. Liga engagiert ist.

Doch in der Gegenwart ist der Aufstieg des Fanionteams in Reichweite. «Der Aufstieg muss aber nicht auf Biegen und Brechen erreicht werden. Es ist kein Muss», betont Vogel. Trainer Sallauka will aber auch kein Understatement vorgaukeln: «Wenn man Erster ist, will man auch aufsteigen. Relevant ist für mich aber auch, dass der Teamgeist gewachsen und die Disziplin immer besser geworden ist in den letzten Jahren», betont Sallauka, der schon seit Dezember 2019 Trainer im SV Rümlang ist. Hauptberuflich ist Sallauka als Personalberater im Reinigungsbereich tätig.

Der Drittliga-Leader Rümlang nimmt das Training für die Rückrunde am 21. Januar auf. Höhepunkt der Vorbereitung wird das Trainingslager vom 5. bis 9. März in Gran Canaria sein. Dieses Camp wird durch eine grosszügige Unterstützung des Hauptsponsors ermöglicht. Der Rückrunden-Start erfolgt mit dem Heimspiel vom Sonntag, 30. März, gegen Glattfelden (11 Uhr).

Kommandanten-Wechsel bei der Feuerwehr Rümlang

In Rümlang erfolgte am 30. Dezember der offizielle Wechsel des Feuerwehr-Kommandanten. Der 41-jährige Guido Buchli löste den 59-jährigen Ruedi Eugster ab.

RICHARD STOFFEL

RÜMLANG. Ruedi Eugster gibt nach 37 Jahren Feuerwehr (davon drei Jahre in Oberglatt) und nach 14 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Rümlang den Rücktritt bekannt. Er wird bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Zürich («Schutz und Rettung») weiterarbeiten, wo er auch schon seit 34 Jahren beschäftigt ist.

Eugster sagt: «In Rümlang galt es, den Laden auf Vordermann zu halten. Denn im Depot stehen mehrere Millionen Franken.» Die Feuerwehr zusammenhalten heisst für Eugster auch, dass die Angehörigen des Korps ihr Material beherrschen und dass keine Unfälle passieren. «Wir trainieren das ganze Jahr dafür, dass nichts dergleichen passiert. Dafür haben wir auch unser Kader, das für die Ausbildung der Leute zuständig ist.» Natürlich hat Eugster einiges erlebt. Selbstredend wird er oft nach seinen prägendsten Erfahrungen gefragt. «Positiv bei unserer Tätigkeit ist», so Eugster gegenüber dem «Rümlanger», «dass die Leute immer froh sind, wenn wir kommen, weil wir ein Problem lösen können.» Dies sei auch bei einem seiner letzten Einsätze bei einem Küchenbrand der Fall gewesen. «Wir erledigen die Sache immer sofort und wir



Ruedi Eugster (links) übergibt an Guido Buchli. Bild: rst

gehen erst dann wieder weg, wenn das Problem gelöst ist.»

Als Helfer sehr willkommen

Natürlich gebe es auch unangenehme Einsätze wie etwas das Beseitigen von Blut-Rückständen nach Verkehrsun-

fällen oder gar Suiziden. «Schlimmer für uns von der Feuerwehr sind interne Todesfälle, die wir glücklicherweise noch nie innerhalb eines Einsatzes hatten.» Das Schöne überwiege aber, «denn wir können helfen, wir können jemandem etwas Gutes tun. Die Feuer-

wehr steht in der Gunst der Gemeinde immer sehr weit oben.» Diese Erfahrung hat auch Guido Buchli gemacht: «Wir haben ein gutes Ansehen. Das zeigt sich auch bei Politikern. Wenn wir etwas brauchen, sehen diese dies sehr rasch ein.» Die Einsatzkräfte befinden

sich indes so gut wie permanent auf Abruf. «Es wird auch ein Weihnachtsessen unterbrochen, falls es notwendig ist», betont Buchli. Für Eugster handelt es sich dabei auch um einen «Virus Feuerwehr», dem man verfallen ist, «denn das Telefon ist Tag und Nacht eingeschaltet, um abrufbar zu sein.» Nur in den Ferien befindet man sich ausserhalb aller Abruf-Möglichkeiten. «Pikett hat man sonst aber immer», sagt Buchli. Bei Personal-Engpässen helfen sich die Nachbargemeinden auch gegenseitig aus.

«Neue» Drehleiter per 2026

Eugsters Nachfolger Buchli ist nun für die 45 Feuerwehr-Angehörigen zuständig. «Ich werde die Feuerwehr Rümlang so weiterführen wie sie bisher gelaufen ist. Mit einem gut aufgestellten Kader. Wir haben ein gutes Team und ein gutes Miteinander. Ich habe nicht vor, irgend etwas über den Haufen zu werfen.» Buchlis vorrangiges Ziel wird Einsatz für Einsatz lauten: «Keine schlimmen Unfälle. Und, dass alle immer gesund zurück kommen.» 2026 wird die Feuerwehr Rümlang dann bei ihren Einsätzen auf eine Drehleiter zählen können. Die alte von 1995 wird ersetzt. Und die «neue» Occasion-Drehleiter wird auch dank der finanziellen Unterstützung der Walter-Kaufmann-Stiftung ermöglicht. Diese in Rümlang ansässige Stiftung verfolgt laut eigenem Bekunden «primär öffentliche bzw. gemeinnützige Zwecke im Interesse der Allgemeinheit der Gemeinde Rümlang.»



TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

(HELENA FREY STIFTUNG, RÜMLANG, TELEFON 044 817 24 22)

Willow

Willow, 2017, männlich kastriert, kam ins Tierheim, da leider seine Besitzerin verstorben ist. Er ist sich ein ruhiges Zuhause ohne Kleinkinder gewöhnt. Willow ist eher ein Einzelgänger und sucht ein Zuhause ohne Artgenossen. Anfangs ist er sehr zurückhaltend, wenn er einen dann aber kennt und mit der genügenden Portion Geduld, mag er Streicheleinheiten sehr und geniesst diese. Er ist sich Auslauf ins Freie gewöhnt, das möchte er auch in seinem neuen Zuhause. Ein schöner Platz im Grünen ohne stark befahrene Strassen. Freigänger Katzen werden nur vermittelt, wenn eine Katzentüre vorhanden ist.



Pinseli

Pinseli, weiblich, kastriert, 2011, ist eine ältere, verschmudgte Katzendame, die seit September im Katzenseniorenheim wohnt. Leider verträgt sie sich nicht so gut mit einer Mitbewohnerin, weswegen sie bei jemandem ohne Kleinkinder ein neues Zuhause sucht. Bei der Vorbesitzerin war Pinseli unsauber, weswegen sie ins Tierheim kam. Dort zeigte sie zu Beginn das gleiche Verhalten, seit längerem aber nicht mehr. Gesucht ist ein Zuhause ohne andere Katzen mit der Möglichkeit nach Draussen zu gehen, mit Katzentörli, an verkehrsarmer Lage. Pinseli geniesst viel Auslauf.



5 Rattendamen

Für fünf Rattendamen ist ein schönes, grosszügiges, artgerechtes und spannend gestaltetes Zuhause gewünscht. Es wäre natürlich mega schön, könnten sie alle zusammen in ein neues Heim ziehen. Die Rattendamen sind alle sehr neugierig, aber noch etwas zurückhaltend. Der Wunsch wäre, wenn sich jemand melden würde, der sich gerne Zeit nimmt für die Ratten, sich mit ihnen beschäftigt und auch das Rattenheim immer mal wieder spannend umgestalten würde.



Schnäuzli

Schnäuzli, männlich, kastriert, geboren zirka Juli 2022, ist ein Findelkater. Er war ein richtiger «umestrieli». Stark abgemagert wurde er aufgefunden, aber vermisst wurde er nicht. Nun ist er im Tierheim und wurde aufgefüttert und gesundheitlich versorgt, nun ist er ready für sein Für-immer-Zuhause. Schnäuzli sucht einen Platz mit Freilauf, in einer verkehrsarmen Umgebung und mit einer Katzenklappe. Er spielt total gerne und mag es, wenn man sich mit ihm abgibt. Da er manchmal etwas grob wird beim Spielen oder es deutlich zeigt, wenn er nicht mehr möchte, wird ein Platz ohne Kleinkinder gesucht. Auch mit Artgenossen übertreibt er es gerne und wird übermütig, daher auch ein Zuhause ohne andere Artgenossen, bei jemandem mit Katzen Erfahrung.



Flugverkehrszahlen im November

FLUGHAFEN ZÜRICH. Im November 2024 sind 2 194 464 Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Plus von 7 % gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Gegenüber November 2019 liegen die Passagierzahlen im Berichtsmonat bei 98 %. Die Anzahl Lokalpassagiere lag im November 2024 bei 1 496 242. Der Anteil der Umsteigepassagiere betrug 32 % was 694 010 Passagieren entspricht. Die Anzahl Flugbewegungen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5 % auf 19 158 Starts oder Landungen. Der Monatsvergleich zeigt, dass die Flugbewegungen 97 % des Niveaus von 2019 betragen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 129 Fluggästen 1 % über dem Vorjahreswert. Die Sitzplatzauslastung ist im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1 Prozentpunkt auf 77 % gestiegen. Insgesamt wurden am Flughafen Zürich im November 37 493 Tonnen Fracht abgewickelt. Das entspricht einer Zunahme von 9 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Verglichen mit November 2019 wurde 4 % weniger Fracht abgewickelt. (pd)



REDAKTION@RUEMLANGER.CH / WWW.RUEMLANGER.CH

Anzeige

SPAR 
Frisch aus der Nachbarschaft

WOCHENKRACHER

Gültig vom Donnerstag, 02.01.25 – Mittwoch, 08.01.25



23% SPAREN
IPS Weiderind Voressen
ca. 800 g, 100 g = 2.95
Schweizer Fleisch
2.95
statt 3.85



20% SPAREN
SPAR EIGENMARKE
SPAR Sonnenblumenöl
1 Liter
3.95
statt 4.95



25% SPAREN  tiefgekühlt
Buitoni Bella Napoli / Forno di Pietra / La Classica
alle Sorten, diverse Grössen
z.B. Buitoni Bella Napoli Prosciutto Funghi,
430 g
5.20
statt 6.95



50% SPAREN
Rosso IGT, Tua Rita
7.5 dl
Italien, Toskana
Sangiovese,
Cabernet Sauvignon
7.95
statt 15.95



43% SPAREN
Fanta / Sprite
alle Sorten, 6 x 1.5 Liter (pro Flasche 1.33)
7.95
statt 14.10



42% SPAREN
Finish Tabs
alle Sorten, 50-90 Stück
z.B. Finish Power All in 1 Citrus,
90 Stück
18.95
statt 33.-

Solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in Schweizer Franken. Satz- und Druckfehler vorbehalten. SPAR verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahre.

Weitere attraktive Angebote finden Sie auf unserer Webseite.



Wer lokal kauft, stärkt lokale Partner.

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinde Rümlang

Versuchen Sie immer, Ihren Hausarzt, Ihren Zahnarzt oder Ihre Apotheke unter deren Praxisnummer zu erreichen!

Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Öffnungszeiten rufen

Sie bitte auf die einheitliche Notfallnummer des Aertzefons 0800 33 66 55 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitalweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst

☎ 044 388 25 00

Spitex Rümlang

☎ 044 817 01 57

Montag bis Freitag

8.00–12.00 Uhr

14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum,

Lindenstrasse 6:

Montag, Mittwoch

und Freitag

10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang

☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

Notruf Polizei 117

Notruf Feuerwehr 118

RONN 044 244 85 44

KAPO Rümlang 058 648 62 50

KAPO Zürich 058 648 48 48

Chiropraktiker-Notfalldienst

(Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21

Universitätsspital Zürich

044 255 11 11

Regionales Zentrum für Gesundheit

und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11

Spital Bülach 044 863 22 11

Kinderspital Zürich 044 266 71 11

Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77

Sanitäts-Notfalldienst 144

Abdecker 044 817 06 48

(Abholdienst für Tierkadaver)

Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Limmattal (SPZ) 044 744 47 87

Rettungsflugwacht (Rega) 1414

Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11

Nottelefon/Beratungsstelle

für Frauen 044 291 46 46

Dargebotene Hand 143

Störungsdienst 175

Elektrizitätswerk

Rümlang 044 817 90 90

Gemeindeverwaltung

Rümlang 044 817 75 00

Amtliche Anzeigen

Glattalstrasse 201 · 8153 Rümlang
E-Mail: gemeinde@ruemlang.ch
www.ruemlang.ch

Sprechstunde Gemeindepräsident

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder eine besondere Idee?

Gemeindepräsident Peter Meier-Neves steht Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Termine sind möglich nach individueller Vereinbarung oder an folgenden Daten:

Montag, 13. Januar 2025	07.30–09.00 Uhr
Dienstag, 25. Februar 2025	15.00–17.00 Uhr
Montag, 21. April 2025	17.30–19.00 Uhr
Freitag, 16. Mai 2025	07.30–09.00 Uhr

Anmeldungen nimmt die Abteilung Präsidiales unter gemeinde@ruemlang.ch oder 044 817 75 51 gerne entgegen.



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Sonntag, 5. Januar

10.00 Regionalgottesdienst Rümlang
Pfr. Christian König
Geunyoung Park, Orgel
anschl. Chilekafi
Kirche

Dienstag, 7. Januar

09.30 Bistro-Höck
KGH

Mittwoch, 8. Januar

13.30 Chinderchor-Probe
Geunyoung Park, Leitung

Freitag, 10. Januar

10.00 Gottesdienst im AZL
Pfr. Christian König;
Geunyoung Park, Klavier

Pfarramt: Pfr. Christian König,
Tel. 044 500 27 62,
christian.koenig@refkircheruemlang.ch.
Sekretariat: geschlossen vom 16.12.24 bis
6.1.25 / sekretariat@refkircheruemlang.ch
Aktualisierte Informationen zu
unseren Anlässen finden Sie unter
www.refkircheruemlang.ch.



Kath. Pfarrei St. Peter

Kath. Pfarramt, Rümelbachstrasse 40, Rümlang
Telefon 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
www.kath-ruemlang.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Mo bis Fr, 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 3. Januar

Um 09.15 Uhr ist keine
Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

Fest Erscheinung des Herrn

09.30 Eucharistiefeier am Sonntag in
Portugiesisch und Deutsch
Segens-Gebet für Wohnung und
Haus

11.00 Eucharistiefeier am Sonntag
Segens-Gebet für Wohnung und
Haus

Mittwoch, 8. Januar

12.15 EKW 2025: 5. Themenblock;
ZSP

13.30 GW Kids-Treff (Gruppe 1); ZSP

Donnerstag, 9. Januar

09.15 Eucharistiefeier
10.00 Rosenkranz-Gebet in Deutsch
15.00 Rosenkranz-Gebet in Italienisch

Freitag, 10. Januar

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Januar

09.30 GW Kids-Treff (Gruppe 4); ZSP

Sonntag, 12. Januar

Taufe Jesu
09.30 Eucharistiefeier am Sonntag mit
Tauerinnerung



Anzeige

winterhilfe

Zürich



Wir unterstützen
Kinder in der Freizeit.
Helfen Sie mit!



Ihre Spende
in guten Händen.

Winterhilfe Zürich
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich
IBAN CH58 0900 0000 8000 9758 8

Jetzt mit TWINT
spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**krebsliga zürich**

Einfach mal
verschnaufen. Wir
machen's möglich.

Olympiasiegerin Wendy Holdener
setzt sich als Botschafterin ein,
damit unsere Entlastungsangebote
kostenlos bleiben.

krebsligazuerich.ch/spenden

Wendy hilft –
Sie auch?



Express Haus- und Wohnungsraumungen

Unterländer Brocki.ch

☎ 044 851 13 63

Kostengünstig • Zuverlässig • Sinnvoll



Kennen Sie schon die

»» Einsteckbeilagen im Furttaler/Rümlanger?

Erreichen Sie mit Ihrer Beilage in unserer Zeitung bis zu 23'000 Leser/-innen wöchentlich.

Nutzen Sie die Chance, nutzen Sie unsere Reichweite für Ihre Werbung!

Wir informieren Sie gerne.

Kontaktieren Sie uns: 044 863 40 50 oder verkauf@furttaler.ch, verkauf@ruemlanger.ch

FURTTALER RÜMLANGER

Impressum

FURTTALER RÜMLANGER

Furttaler Rümmlanger
Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 22'591 Exemplare
Leser: 31'000 (MACH Basic 2024-1)

Erscheinung wöchentlich
Freitags per Post in alle Haushaltungen

Geschäftsführerin
Judith Sacchi

Verkaufsleiter
Christian Baur

Verkauf
Antonio Monastra
verkauf@furttaler.ch
verkauf@ruemlanger.ch

Administration
Emanuela Gabrieli

Redaktionsleitung
Judith Sacchi (sj)

Redaktion
Richard Stoffel (rs)
Bernadette Dettling (bd)
redaktion@furttaler.ch
redaktion@ruemlanger.ch

Amtliche Publikationen
info@furttaler.ch

Redaktions- und Inserateschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
lehnt die Redaktion jede
Verantwortung und Haftung
ab. Die Meinung der
Kolumnisten muss sich nicht
unbedingt mit derjenigen
der Redaktion decken.

Verleger
Christoph Blocher

**swissregio
k o m b i**

info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

**swissregio
media**

info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

Eröffnung Forschungsstation: Mehr Wissen für erfolgreichen Artenschutz

Wie lassen sich Pfeilgiftfrösche erfolgreich züchten? Und stimmt es, dass beim Goldenen Pfeilgiftfrosch nur das Männchen die Brutpflege übernimmt? Die wichtigste Resource für erfolgreichen Natur- und Artenschutz ist Wissen.

ZOO. Aktuell ist der Zoo Zürich an über 70 Forschungskollaborationen beteiligt. Die neue Forschungsstation gewährt Einblick in einen Teil dieser wissenschaftlichen Arbeit des Zoos und zeigt auf, wie Wissen für den Erhalt der Artenvielfalt generiert wird. Sie ist ein weiterer wichtiger Meilenstein aus dem Entwicklungsplan 2050 auf dem Weg zum Zoo der Zukunft.

Vorsichtig kämpft sich der kleine gelbe Frosch durchs tropische Unterholz. Ersucht eine Pfütze. Aber nicht irgendeine. Sie darf nicht zu klein sein und vor allem darf sie nicht austrocknen. Denn auf seinem Rücken transportiert er wertvolle Fracht: mehrere winzige Kaulquappen. Es ist sein eigener Nachwuchs, den er derart fürsorglich betreut. Zuvor hatte das Froschmännchen bereits ausgeharrt und auf den Schlupf der Kaulquappen gewartet. Nun ist es an ihm, jedes Jungtier an einen geeigneten, dauerhaft mit Wasser gefüllten Ort zu bringen, wo der Nachwuchs die Metamorphose von der Kaulquappe zum Frosch durchlaufen kann.

Froschweibchen als Notfallreserve?

Für eine Amphibienart ist die elterliche Fürsorge beim Goldenen Pfeilgiftfrosch ungewöhnlich stark ausgeprägt. Und die meiste Arbeit hat hier offensichtlich der Vater. Nur warum ist das so? Welche Bedingungen sind nötig, damit diese Form von Aufzucht stattfindet? Und was passiert, wenn das Männchen fehlt? Springt dann die Mutter ein? Tatsächlich gibt es einzelne Beobachtungen, die vermuten lassen, dass auch



Goldener Pfeilgiftfrosch *Phyllobates terribilis*. Bild: Zoo Zürich, NIKON Nick Soland

das Froschweibchen die Kaulquappen transportiert, wenn dies notwendig wird. Wissenschaftliche Belege dafür gibt es beim Goldenen Pfeilgiftfrosch bisher nicht.

Ein ähnliches Verhalten wurde nur bei wenigen anderen Pfeilgiftfroscharten untersucht. Neue Erkenntnisse soll künftig die Forschungsstation im Zoo Zürich liefern. In Forschungsraum 2 wird sich der Zoo Zürich in Kollaboration mit der Verhaltensbiologin Prof. Dr. Eva Ringler der Universität Bern unter anderem genau dieser Fragestellung widmen.

Die Natur simuliert

Damit aus Vermutungen und Beobachtungen wissenschaftlich basierte Fakten werden, braucht es eine exakt kontrollierbare Forschungs-umgebung. Die sechs Räume der Forschungsstation funktionieren daher wie Klimakammern. So kann beispielsweise der Jahresverlauf eines Habitats klimatisch präzise simuliert werden. Möglich macht es eine Hightech-Anlage im Hintergrund der Station. Jede einzelne Einstellung ist dabei immer exakt nachvoll-

ziehbar und dokumentiert. Die Natur wird also kontrolliert 1:1 simuliert. Es kann davon ausgegangen werden, dass Tiere, die sich in einer solchen Umgebung bewegen, genauso verhalten wie sie es auch in der Natur tun würden. Wird nun das Pfeilgiftfrosch-Männchen entnommen, ist sichergestellt, dass das gezeigte Verhalten des Weibchens einzig und allein eine Folge dieser Aktion ist.

Alle anderen Faktoren, die die Reaktion des Weibchens beeinflussen könnten, sind kontrolliert und entsprechen den Bedingungen in der Natur. So lässt sich das Brutpflegeverhalten der Art genau beobachten und erforschen. Um die Beobachtung einer zufälligen Reaktion des Weibchens auszuschliessen, wird die Beobachtungsstudie an zahlreichen weiteren Froschpaaren wiederholt. Die Stichprobe ist also gross genug, um belastbare, wissenschaftlich fundierte Daten zu liefern.

Relevant ist das beispielsweise auch bei der Erforschung des vom Aussterben bedrohten Tafelberg-Baumsteigers. Sein natürliches Verbreitungsgebiet ist aufgrund von Lebensraumverlust ex-

trem klein und geprägt von starken klimatischen Schwankungen. Die Zucht dieser Frosch-Art ist äusserst komplex und schon wenig reicht aus, dass diese nicht mehr gelingt.

Zucht als Schlüssel zum Erfolg

Für eine erfolgreiche Vermehrung der Frösche, braucht es einen exakten Tag-Nacht-Rhythmus mit einem Temperatursturz von 5 bis 10 Grad Celsius während der Nacht, eine deutliche Schwankung der Luftfeuchtigkeit und ausreichend UV-Licht. Alles Parameter, die auch den natürlichen Lebensraum des Tieres, einen Tafelberg im Amazonasbecken Venezuelas, stark prägen. Fehlen diese, kommt der Frosch nicht in Laichstimmung. Auch wenn schon einiges bekannt ist, so ist der Idealzustand für eine erfolgreiche Zucht noch nicht wissenschaftlich evaluiert.

Eine erfolgreiche Zucht aber ist der Schlüssel zu erfolgreichem Artenschutz. Denn genau darin besteht eine weitere Hauptaufgabe von Zoos: Sie erhalten Reservpopulationen gefährdeter Arten und nehmen so eine tragende Rolle im sogenannten One Plan Approach der Weltnaturschutzunion IUCN ein. Dieser beschreibt Artenschutz als eine gesamtheitliche Aufgabe, die gemeinschaftlich durch die Zusammenarbeit aller am Schutz einer Art mitwirkenden Institutionen und Personen bewältigt wird. Das schliesst nicht nur die Zoos, sondern auch Schutzgebiete wie zum Beispiel Nationalparks mit ein.

One Plan Approach

Dieser Ansatz lässt sich gut am Lehmanns Baumsteiger erklären. Auch diese vom Aussterben bedrohte, mancherorts bereits ausgerottete Pfeilgiftfroschart wird in die Forschungsstation einzuziehen. Im Rahmen des Naturschutzprojekts Amphibian Survival des

Zoo Zürich in Kolumbien konnten bis heute bereits 117 Lehmanns Baumsteiger ausgewildert werden.

Möglich, weil der Zoo die Zucht der Art im Zoo Cali unterstützt und in engem Austausch mit den Expert*innen vor Ort steht. Möglich, weil der Zoo den Erhalt des Lebensraums des Frosches mithilfe zu sichern. Und künftig zudem möglich, weil der Zoo die Erforschung der idealen Zuchtbedingungen der Art weiter optimieren und dokumentieren wird. Andere Zoos sowie Privatpersonen können das gesammelte Wissen nutzen und sich ebenfalls an der Reservpopulation beteiligen. Und der Zoo Cali kann die Frösche besser und effektiver züchten und so noch mehr Tiere im Regenwald Kolumbiens wiederansiedeln.

Natur erhalten, Wissen vertiefen

Die Forschungsstation gibt nun erstmals Einblick in all diese Tätigkeiten und vereint die vier Hauptaufgaben eines modernen Zoos – Artenschutz, Naturschutz, Forschung und Bildung – an einem Ort. Erforscht werden aber nicht nur Frösche, sondern auch Ameisen, Fische und Wirbellose. Gerade bei diesen Tierarten gibt es noch sehr viele Wissenslücken. Der Besatz der Forschungsräume ist daher auch nicht abschliessend. Es kommen neue Arten hinzu, die Fragestellungen werden sich ändern und auch die Kollaborationen mit renommierten Forschungsinstitutionen wie der Universität Zürich, der ETH Zürich, der Vetsuisse und vielen mehr wechseln. Der Zoo verfolgt dabei jedoch immer ein konkretes Ziel: Wir forschen, um Tierarten zu schützen, Natur zu erhalten und Wissen zu vertiefen – im Zoo und bei unseren Gästen. Und mit etwas Glück wird in ein paar Jahren dann eindeutig geklärt sein, ob die Jungenaufzucht beim Goldenen Pfeilgiftfrosch vielleicht doch nicht nur reine Männersache ist. (pm)

Der Mond überfährt den Ringplaneten Saturn

Am Samstag, 4. Januar, ereignet sich die zweite Saturnbedeckung in kurzer Folge. Das nächste Mal überfährt der Mond den Ringplaneten Saturn erst wieder im 2036.

RÜMLANG. Planetenbedeckungen durch den Mond kommen im Mittel nur alle paar Jahre und in sehr unregelmässigen Zeitabständen vor. Der ersten Saturnbedeckung vom 21. August vergangenen Jahres machte Petrus einen Strich durch die Rechnung. Damals schoben sich Wolken vor den Saturn, noch bevor der Mond dies tun konnte. Falls dem hiesigen Ereignis am Abend des 4. Januar besseres Wetterglück beschieden ist, öffnet die Sternwarte Rümlang ihre Kuppel um 18 Uhr für das Publikum. Weil das Überfahren des Gasplaneten Saturn am dunklen Rand der Mondsichel ab 18.31 Uhr nur wenig mehr als eine Minute dauert, werden die Demonstratoren versuchen, das



Saturnbedeckung im Jahr 2001. Bild: zvg

Geschehen mit einer Kamera aufzunehmen und live auf den Sternwarten-Monitor zu übertragen.

Die abgebildete Aufnahme von der Saturnbedeckung 2001 entstand in der Sternwarte Rümlang mit dem damaligen Cassegrain-Spiegelteleskop mit 300 mm Durchmesser und 5880 mm Brennweite. Die Ringneigung des Saturn wird 2025 bei weitem nicht mehr so steil sein wie auf diesem Bild. Sie verflacht sich laufend, und dieses Jahr werden wir exakt auf die Kante blicken und die Ringe zeitweise kaum mehr sehen.

Planetenparade

Die vier schönsten und im Publikum beliebtesten der acht Planeten unseres Sonnensystems posieren am 4. Januar ideal vor den Fernrohren der Sternwarte. Der berühmte Ringplanet Saturn wird zwar während etwa einer Stunde vom Mond bedeckt sein, aber davor und danach bleibt Zeit genug, um ihn beobachten zu können. Die Ve-

nus, gerade in ihrer Rolle als «Abendstern», zeigt sich hübsch in Halbphase. Vor dem Jupiter zieht just in jenen Stunden sein innerster Mond Io durch, der seinen Schatten auf die Planetenoberfläche wirft. Bei ausnehmend günstigen atmosphärischen Bedingungen ist dieser Schatten in den Fernrohren der Sternwarte sichtbar, mit etwas Glück auch der Grosse Rote Fleck auf dem Jupiter. Der rötliche Mars steht kurz vor seiner Opposition zur Sonne, eine Konstellation, in der er sich besonders günstig beobachten lässt.

Als Vorschau sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Sternwarte Rümlang einen Sonderanlass am 15. Januar um 19.30 Uhr durchführen wird. (e)

Datum: Samstag, 4. Januar, 18 bis ca. 20 Uhr. Durchführungsentscheid: Unter der Telefonnummer 044 817 06 83 kann ab 17 Uhr in Erfahrung gebracht werden, ob der Anlass durchgeführt wird.

Anzeige

**GESCHÄFTS-
AUFGABE**

RÄUMUNGSVERKAUF

**Alles muss raus!!
Alle Schuhe
nochmal reduziert**

TOP-MARKENSCHUHE

30% - 70% reduziert

**Schuhhaus
WEHNTAL**

Regensbergstr. 4 · 8157 Dielsdorf
Tel. 044 885 44 33
www.schuhhaus-wehntal.ch